

Abschlussbericht 2026

Team: Orchideen und Seltene Pflanzen



Beitrag und Fotos: Jürgen Jaeger

Team Orchideen und seltene Pflanzen – Abschlussbericht 2026

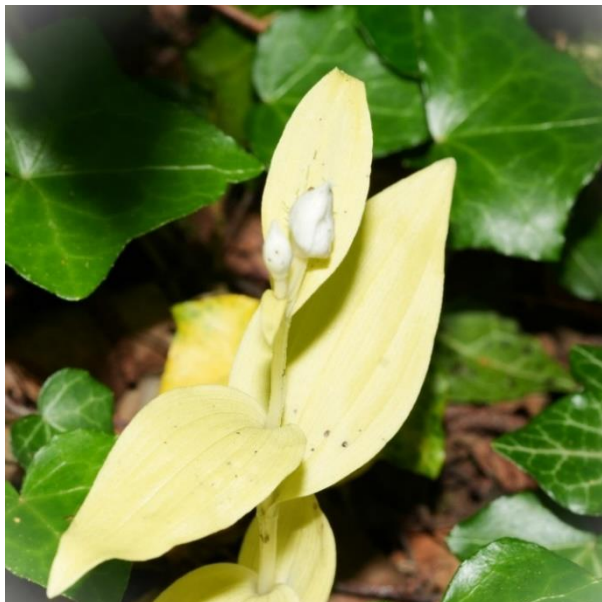
Übersicht zur Bestandsentwicklung

Mit der Vegetationsentwicklung unserer heimischen Orchideen konnten wir trotz der frühen Hitzewelle und der damit verbundenen Trockenheit zufrieden sein. Die Trockenrasenpflanzen litten stärker, besonders die Bestände in Grube 10. Dort war das **Tausendgüldenkraut** (*Centaurium erythraea*) stark betroffen: Viele Pflanzen vertrockneten bereits vor der Blüte und starben ab.

Biotop-Begehungen

- 18.5. - Kartierung der Weißen Waldvögelein
- 26.5. - Bestandsaufnahme der Orchideen in Grube 7 und Grube 10
- 11.6. - Zählung der Knabenkräuter im Spörkelnbruch
- 06.7. - Aufnahme der Sumpf-Stendelwurz zur Hauptblütezeit

Besondere Entdeckung



B 1: Weißes Waldvögelein in gelb



B 2: Gesunde Pflanze

Während der Kartierung der **Weißen Waldvögelein** (*Cephalanthera damasonium*) haben wir erstmalig vier Pflanzen gesichtet, die vollständig gelb (ohne Chlorophyll) anstatt grün waren. Die Blüten waren normal weiß, genauso wie bei den gesunden Pflanzen.

Pflegemaßnahmen während der Biotop-Begehungen

Im Rahmen der Biotop-Begehungen wurden direkt kleinere Pflegemaßnahmen durchgeführt. Das hat sich erfahrungsgemäß für die turnusmäßig nachfolgenden Mäharbeiten als sehr hilfreich erwiesen. Dazu gehörten unter anderem das Wegräumen von abgeworfenen Ästen sowie das Zersägen und Abräumen umgestürzter Bäume.

Die jährlichen Mäh- und Abräumarbeiten wurden im Oktober für unsere Orchideenwiesen abgeschlossen. Das gleiche gilt für die von der UNB betreuten Gebiete im Ittertal und im Spörkelnbruch.

Kartierungsergebnisse

Die Ergebnisse der Kartierungen sowie die Veränderungen gegenüber den Vorjahren sind in der nachfolgenden Tabelle dokumentiert und geben einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Bestände.

Tabelle

Orchideenarten			2024	2025	2026
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		Anzahl	Anzahl	Anzahl
<i>Neottia ovata</i>	Großes Zweiblatt	ca.	13.370	13.432	13.527
<i>Dactylorhiza fuchsii</i> / <i>maculata</i> (1)	Fuchs' / Geflecktes Knabenkraut	ca.	5.281	2.706	4.018
<i>Ophrys apifera</i>	Bienen-Ragwurz		97	22	62
<i>Epipactis palustris</i>	Sumpf-Stendelwurz		130	242	225
<i>Epipactis helleborine</i>	Breitblättrige Stendelwurz	ca.	135	218	430
<i>Epipactis atrorubens</i>	Braunrote Stendelwurz		0	6	7
<i>Platanthera chlorantha</i>	Grünliche Waldhyazinthe		8	5	8
<i>Cephalanthera damasonium</i>	Weißes Waldvögelein		23	25	29
<i>Himantoglossum hircinum</i>	Bocksriemenzunge		1	0	0

Bestandsübersicht – Anzeige der Orchideenbilder, [Klick hier!!](#)

Tabellenhinweis (1): Das **Gefleckte Knabenkraut** (*Dactylorhiza maculata*) wird zusammen mit dem **Fuchs'schen Knabenkraut** (*Dactylorhiza fuchsii*) als Teil eines Art-Aggregats erfasst. Diese seltenere Pflanzenart kommt ausschließlich in Feuchtwiesen vor und ist schwerpunktmäßig in Haan am Zaunholzbusch, im Ittertal sowie vereinzelt im Spörkelnbruch anzutreffen. Rund zwei Drittel der in der Tabelle aufgeführten Individuen entfallen auf das **Fuchs'sche Knabenkraut**.

Exkursionen und Öffentlichkeitsarbeit

- 04.5., Vortrag (Die Haaner Orchideen) bei „Mitte Haan“
- 16.8., Vortrag (Orchideen im Kreis ME) im Golfclub Mettmann

Von Mai bis Juli fanden vier geführte Exkursionen statt:

- 14.5., Führung durch die Grube 7 für Mitglieder des SGV-Langenfelds
- 28.5., Wanderung durch den Osterholzer Wald und Grube 10
- 19.6., Orchideen-Führung im Sedimentationsbecken der Grube 7
- 02.7., Gemeinsame Exkursion mit der UNB in die Grube 7

Ausblick auf 2027

Für das kommende Jahr wünschen wir uns Regen zur richtigen Zeit und weniger extreme Sonnen- und Hitzetage, da diese langfristig unserer Pflanzenwelt existenziell schaden werden.

Team-Mitglieder

Birgitta Kluge, Jürgen Jaeger, Markus Rotzal, Wilfried Sendt.